

Mögen die Grenzen, an die du stößt,
einen Weg für deine Träume offen lassen.
(irische Weisheit)



GRENZEN

MUSISCHES GYMNASIUM

Vernissage

Mittwoch, den 17. Mai 2017,
um 18.00 Uhr

• im ganzen Haus des Musischen
Gymnasiums

• ab 18.00 Uhr
Film-Screening und um 19.00 Uhr
Lesung in der Bibliothek

• um 18.30 Uhr
Lesung beim Stern im 1. Stock

• www.musischesgymnasium.at

Ausstellung des
Musischen Gymnasiums

- Bildnerische Erziehung • Multimedia
- Technisches Werken
- Textiles Gestalten

ÜBER GRENZEN ...

... gehen, reden, schauen, arbeiten, sinnieren, diskutieren.

Über Grenzen im Kopf und Grenzen im Herzen.

Über historische, politische und geographische.

Über soziale und wirtschaftliche, religiöse und philosophische.

Über Grenzen des Machbaren und Grenzenlosigkeit des Phantastischen.

Über Begrenztheiten und Grenzüberschreitungen. ...

„Eine Grenze ist zunächst einmal nicht mehr als eine wirkliche oder gedankliche Linie, die zwei Dinge voneinander trennt.

Sie lässt das eine enden, gleichzeitig das andere beginnen und umgekehrt. Und sie verleiht beiden Bereichen Kontur und Gestalt. Vor allem macht sie das eine vom anderen unterscheidbar. Ohne Grenzen wäre nichts wahrnehmbar.

(...)" (Konrad Paul Liessmann, in brandeins 3/2013)

Grenzen sind Signale für Inklusion und Exklusion. Sie können sehr locker und durchlässig, nahezu unsichtbar, aber eben auch sehr konservativ, starr oder nahezu unüberwindbar sein. Denken wir an die Mauern zwischen Staaten, die gebaut wurden und noch immer werden, aber auch an manche Mauern in unseren Köpfen. Grenzen lassen stets Rückschlüsse zu auf das, was sie bezeichnen, und auf den, der damit etwas unterscheiden will.

Edith Brandstätter

Grenzüberschreitungen: Aus dem Kopf in die Wirklichkeit

BG 1a (Gasser) und BG 1eu (König)

Die Schülerinnen und Schüler der Gruppe Bildnerisches Gestalten entwickelten und bauten fantastische Wesen, die ihrer Vorstellungskraft entsprungen waren: aus dem Kopf zuerst auf ein Blatt Papier, aus dem Blatt Papier als dreidimensionale Wesen in die reale Umwelt. Sie verstecken sich an spannenden Plätzen in unserer Schule. Sie treten hervor, schmulen um die Ecke, wachsen heraus oder springen vorüber, erschrecken uns und bringen uns zum Schmunzeln.



Absprung ins Nichts

BG 4ai (Bieber)

In Kroatien sind wir am Klippenrand gestanden und haben uns vor dem Absprung gefürchtet. Man muss sich überwinden um den Sprung ins Ungewisse zu wagen.



Morphing

BG 4ai (Bieber), Eitemperamalerei auf Leinwand

Ich überwinde die Grenzen der Zeit und verwandle meinen heutigen Star in einen alten Star aus der Welt der Kunst. Das Ganze geschieht in einer altmeisterlichen Technik und individuellen Malweise.



Verortung - Vernetzung

BG 2ai, 3iu (Brandstätter)

Das diesjähriges Intensivtage-Projekt, klassenübergreifend ausgeführt mit unterschiedlichen Altersgruppen, soll das Thema Grenzen – eigene, emotionale, geographische ... – ausloten und Kooperation, Empathie, Vertrauen... als unverzichtbare Kompetenzen erfahrbar und auch formal sichtbar machen.

Ton als Grundmaterial ist Ausgangspunkt für ein dreidimensionales keramisches Gemeinschaftsprojekt. Konkrete Motive und Partizipationen, aber auch die Form der Präsentation sind dem gemeinsamen Entwicklungsprozess untergeordnet.

Das Projekt wurde mit dem Keramik-Künstler Gerold Tüsch erarbeitet und begleitet, finanziell unterstützt von Kulturkontakt Austria.



Über Grenzen

BEH 5eu (Thiel)

Das Thema suggeriert ein wenig die Vorstellung vom Überklettern der Grenzzäune. Über die Grenze gelangt man gewissermaßen auch osmotisch: einsickern, hinüberwandeln, allmähliche Metamorphose. Die Jugendlichen haben nun sechs Stadien eines Holzschnittes geschnitten und zwar vom Weißlinienschnitt (nur weiße Linien auf schwarzem Hintergrund) bis zum absoluten Gegenteil (nur mehr schwarze Linien auf weißem Hintergrund). Wie sich das Motiv nun wandelt, seinen Charakter verändert, der Raum voller wird, die Fläche vom Dunklen ins Helle kippt, war ein spannendes Experiment.



Über Grenzen...?

BG 2eu (Mairinger)

Wir haben uns mit zwei verschiedenen Arbeitsweisen dem Thema „Über Grenzen“ genähert. Zum einen narrativ mit kleinen Kurzgeschichten, die in Claymation-Kurzfilmen zu sehen sind. Zum anderen haben wir in der Dunkelkammer mit Fotogrammen gearbeitet. Dabei ging es um das Ausfindigmachen von Silhouetten aus Zeitschriften, deren reduzierte Bildinformation ausreicht, um in uns Bilder aufzumachen, die von Grenzen erzählen, die überschritten, übersprungen, erreicht oder aufgehoben werden.

Krumau

BEH 7 (Gasser, König)

Die Schwerpunktgruppen der siebten Klassen reisten in den Intensivtagen nach Krumau um sich dort vor Ort mit der mittelalterlichen Stadt und der Künstlerpersönlichkeit Egon Schiele auseinanderzusetzen. Trotz eisiger Temperaturen wurde in den engen Gassen, den Burggärten und den großzügigen Appartements fleißig gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten bildnerische Anliegen und tauchten in einen selbstständig gestalteten Arbeitsprozess ein.





Konflikte

BG 4iu (Hamberger)

Wir haben uns dieses Jahr auf die Suche nach Bildern vom Krieg und grenzüberschreitenden Konflikten begeben. Da dieses Thema momentan aktuell und überall präsent ist, versuchten wir durch das Bearbeiten von ein oder mehreren historischen oder aktuellen Fotos Linolschnitte zu schaffen, die eindringlich, einfühlsam, sarkastisch oder auch ironisch dieses Thema aufgreifen und uns eine Möglichkeit boten, unseren Standpunkt darzustellen.



Über Grenzen der visuellen Wahrnehmung

BEH 6aei (Mairinger)

Aufgrund der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Renaissance und Manierismus und der dieser Epoche anhaftenden besonderen Affinität zu Anamorphosen haben wir uns auf die Suche zeitgemäßer optischer Täuschungen gemacht. Straßenmalerei und optische Illusionen, die virtuelle Welten oder Wesen vortäuschen, fanden unser verstärktes Interesse ebenso wie das neugierige Wesen des Menschen, das diesen gern wo hineinschauen und dafür vermeintliche Grenzen überschreiten lässt.

Ich mag dich, aber manchmal ...

BG 3ae (Mühlbacher-Sperrer)

Gerade in zwischenmenschlichen Beziehungen gilt es immer wieder einmal Grenzen zu überwinden.

Abschiedsbrief oder Liebesbrief?



Randfiguren

BEH 5ai (Minimayr-Pritz mit Bernhard Lochmann)

Radierungen

Die Metallkanten einer Radierplatte stellen ein eingegrenztes Rechteck dar. In dieser Umrandung kann man sich sicher fühlen oder auch eingegrenzt. In diesem Projekt wurde der Plattenrand thematisiert und mit den inhaltlichen Einfällen der SchülerInnen konfrontiert.

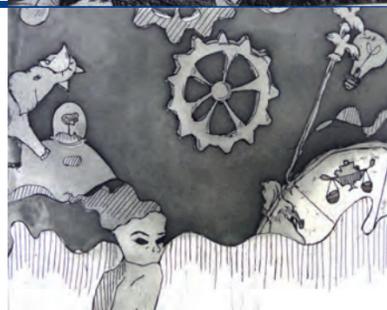
Der Rand - ein interessantes künstlerisches Motiv, wird zum Mittelpunkt. Dabei sind so manche „Randfiguren“ aufgetaucht.



Tajine, der traditionelle Kochtopf aus Marokko

WETec 5u (Gasser), Keramik

Schüler/innen entdecken die Welt der orientalische Küche durch den Bau eines raffiniert konzipierten Kochgefäßes aus Ton. In diesem Schmortopf werden Fleisch, Fisch und Gemüse schonend gegart. Die Zubereitung erfolgt direkt am Feuer, auf der Herdplatte oder im Ofen.

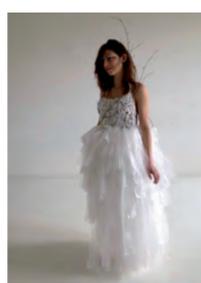


border.lines

WETex 5i

(Minimayr-Pritz, Monika Jandl, Laura Nowy – Studentinnen der Kunstuniversität Mozarteum)

Was ist eine Grenze? Wie fühlt sich eine Grenze an? Wo trennt eine Grenze, was sonst nahtlos verbunden ist? Wie binden wir Dinge naht- und grenzenlos aneinander und trennen trotzdem? Wie kann ich eine Grenze übergrenzen? Hat ein T-Shirt eine Grenze? Und wo befindet sich diese? Die Naht als eine Grenze. Anhand abstraktem Farbdruck und Fadenstickerei wurde experimentell übergrenzt.



cross.over

WETex 6i (Minimayr-Pritz, Stephan Lippert, Student an der Kunstuniversität Mozarteum)

Im „Grenzgebiet von Kunst, Design und Mode“ lässt die niederländische Designerin Iris van Herpen mit neuen unkonventionellen Rohstoffen und Materialien im 3-D-Druckverfahren Kleiderkreationen entstehen, die sowohl organisch als futuristisch anmutende skulpturale Effekte mit verblüffend visueller Wirkung aufweisen. Der Körper wird neu geformt und in der Gestaltung der Mode werden neue Wege beschritten.

Inspiziert von den Modeschöpfungen Iris van Herpen's erarbeiteten die Schülerinnen, angeregt durch unkonventionelle Materialien „grenzüberschreitende“ Modeentwürfe.

Bei der Umsetzung der Entwürfe kamen Plastikfolien, Äste, Getränkedosen, Kronkorken, Rettungsdecken sowie Schlüsselringe und Leder zum Einsatz. Entstanden sind vier außergewöhnliche Modelle, die durch ein professionelles Fotoshooting in Kooperation mit dem Modul „Fotografie“ ins richtige Licht gesetzt wurden.

Bis hierher und nicht weiter

WETex 4ei (Reitsamer)

Cyanotopie auf Stoff
Menschen haben Grenzen erfunden, um Landbesitz zu regeln. Es gibt willkürliche, wie mit dem Lineal gezogene Grenzen, es gibt Gebirgspässe oder Flüsse als Grenzen. Da sind die natürlichen Grenzen zwischen Wasser und Land, zwischen Gebirgen und Ebenen, zwischen fruchtbaren Gebieten und Wüsten.



DESIGN SHOP

WETec 3e (Hamberger)

Was kann man aus Tennisbällen machen, wenn man sie geschenkt bekommt? Tennis spielen, oder doch auch noch was Anderes? Wir haben uns dieser Herausforderung gestellt und im Werkunterricht eine Designervase entwickelt, die sich sehen lassen kann. Über die Grenze hinaus gedacht. Auch sonst wird es beim Designshop noch spannende Produkte zu bestaunen geben.....

DESIGN SHOP

Buchsbaum

WETec 4iu (Bieber)

Bohren, Schleifen, Ölen... ein Fließbandprojekt, um Abfall zu verwerten. Die Produkte werden verkauft, um Werkzeug für unseren Werksaal zu finanzieren.



Aktion musbags - musbags tragen...

WETex 1-6 (Minimayr-Pritz, Brandstätter, Mühlbacher)

... ist ein guter Weg, die erschreckend hohe Anzahl von Plastiksackerln zu reduzieren.

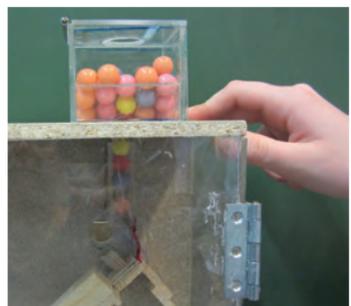
Weltweit sind es eine Million pro Minute, von denen hunderttausende nach Gebrauch weggeworfen werden und so unsere Ozeane verschmutzen.

Mehrere Textilgruppen haben Dutzende Taschen getaltet und produziert. Jedes Stück ein Unikat!

Und: durch die Verarbeitung von Stoffresten wird zudem Textilmüll vermieden.

trag(t) mit uns diese Idee in die Welt – und unterstütz(t) mit dem Erwerb einer musbag das Straßenkinderprojekt wayna warma* in Peru.

*Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Musischen Gymnasium.



Kaugummiautomat

WETec 4iu (Bieber)

Mit einer 2-Cent-Münze darf nur eine Kaugummikugel herausfallen. Man muss Kaugummi nachfüllen und das Geld entnehmen können. Die Mechanik wurde selbst erfunden.

MUSISCHES GYMNASIUM



Verein der Freunde des Musischen Gymnasiums

Literatur

- ab 18.00 Uhr Film-Screening, LIT 5 und
- um 19.00 Uhr Lesung, LIT 5 in der Bibliothek
- 18.30 Uhr Lesung, LIT 4 beim Stern, 1. Stock

Layout: M. Bieber



Scambiati - getauscht!

WETex 1a, 1ei4i (Brandstätter)

Filzintarsien Shirttaks

Aus Wollfasern Flächen zu filzen, ist eine schweißtreibende Angelegenheit. Daraus bunte Bilder zu gestalten braucht nicht nur Kreativität, sondern mindestens so viel Verhandlungsgeschick: der Tausch der Motive muss verhandelt und die Teile müssen passgenau „transplantiert“ werden.

Das Ergebnis: jedes einzelne Teil wird bunter und alle gehören irgendwie zusammen!